

Energieeffizienzberatung

Serbien, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Serbien, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	- (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 500 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	2008 - 2013
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministerium für Bergbau und Energie der Republik Serbien		
Anrechnung auf	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit O Fast-Start-Zusage 2010-2012 O Biodiversitätszusage 2009 O Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel ist, Gesetze und Verordnungen zur Energieeffizienz in Gebäuden und für Haushaltsgeräte auszuarbeiten. Zudem sollen Handlungsanleitungen Energieeffizienzpotenziale aufzeigen. Das Projekt unterstützt Ministerien bei der Erstellung der rechtlichen Grundlagen für die Umsetzung von Energieeffizienzpotenzialen. Die Umsetzung der Grundlagen wird durch die frühzeitige Einbindung von Berufsverbänden und Institutionen eingeleitet. Berücksichtigt werden die spezifischen Anforderungen und aktuellen Möglichkeiten für Energieeffizienz der serbischen Energiepolitik und des Markts. Die Vorschläge für rechtliche Initiativen setzen bei der serbischen Politik zur Energie und Wirtschaftsförderung an. Richtungsweisend ist insbesondere die Politik der EU-Annäherung bei Gebäuden und Haushaltsgeräten.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

☒	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
☐	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
☐	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
☐	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
☐	haben Gender-Aspekte integriert
	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.giz.de/de/weltweit/21212.html>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 26.02.2015